

# Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchststadt an der Aisch

Dezember 2017

Nr. 42



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der FT titelte in seinem Bericht über ein Erntegespräch des Landratsamtes und des Bayer. Bauernverbandes „heuer boomt der Aischgründer“. Wenn man sich bei Fischhändlern oder Kollegen, die Direktvermarktung betreiben, umhört, ist das eine Schlagzeile, die absolut stimmt. Der Karpfenverbrauch in unserer Region war in den letzten Jahren noch nie so hoch wie in diesem Jahr. Man möchte fast mit Goethes Zauberlehrling ausrufen: „Die Geister, die ich rief...“. Tragen die Werbeanstrengungen der letzten Jahre oder der Trend beim Einkauf regionaler Produkte oder die gestiegene Qualität bei unserem Produkt nun Früchte? Wahrscheinlich eine Mischung aus allen.



Es lässt sich nun auch ein positiver Trend erkennen, was die Erlöse bei unseren Karpfenpreisen ab Teich betrifft. Die Stagnation bei den Karpfenpreisen der letzten 20 Jahre ist durchbrochen und es ist ein Trend seit 2014 nach oben zu erkennen. Dies stimmt hoffnungsvoll für die Zukunft.

Natürlich dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass in den letzten Jahren und insbesondere heuer bei uns im Aischgrund deutlich weniger – aufgrund Wassermangels – produziert worden ist. Auch andere Faktoren nehmen uns Teichwirten die Freude an der Fischproduktion. Wenn schwarze Vögel unserem Produkt den Garaus machen oder Biber immense Schäden verursachen, oder wenn man abends eigentlich ausgepowert die Beine hochlegen müsste und noch unzählige Zettel für nicht nachvollziehbare Bürokratie produzieren muss – also Altpapier – ist es natürlich verständlich, dass man da ins Grübeln kommt, ob es richtig und sinnvoll ist, was man das Jahr über tut. Ich meine, es ist wichtig, richtig und unbedingt notwendig, dass wir unsere Arbeit weiter fortsetzen. Über viele hunderte Jahre haben Teichbauern die Teichwirtschaft erhalten und geprägt.

Bei einer Veranstaltung der Akademie für Naturschutz in Oberlindach zur Thematik „Naturverträgliche Teichwirtschaft in Mittelfranken“ stellten sich bei meinen Kollegen und mir teilweise die Nackenhaare

auf bei so viel Unsinn, der da in Bezug auf die Bewirtschaftungsweise unserer Teiche von sich gegeben wurde. In manchen Bereichen zählt nicht, was man erreicht, es reicht, wenn man etwas erzählt (ich werde in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten). Um so wichtiger ist es, dass wir bei solchen Veranstaltungen vertreten sind und dass wir nach wie vor unsere Teiche in bewährter Weise bewirtschaften. Wie kurzfristig ist es doch von den „Grünbemühten“, wenn allenthalben nur noch von Extensivierung, Stilllegung oder von Teichen ohne Fischbesatz gesprochen wird, nur um ein paar fragliche ideologische Ziele zu erreichen. Und auf der anderen Seite wird per Luftfracht unser durchschnittlicher Fischverbrauch pro Kopf von 14 kg mit dem Flieger nach Deutschland verbracht. Diese Belastung (unter anderem CO2) findet bei diesen Ideologen leider keinen Eingang.

Kaiser Karl der Große forderte in seinem Sendschreiben „capitulare de villis“ an seine Verwalter: *Schon bestehende Teiche zu belassen, verfallene instand zu setzen und überall dort, wo sich noch keine befinden, ihre Anlage aber möglich sei, neue anzulegen.* Wahrlich ein großer Mann. Dieses Sendschreiben aus dem Jahre 800 hat heute nichts an Bedeutung verloren. Dieser bedeutungsvolle Satz, Teiche zu belassen, verfallene herzurichten oder neue anzulegen, ist für mich persönlich Auftrag und Leitsatz für meine Arbeit als Ihr Vorsitzender. Ich möchte Sie bitten, mich hierbei zu unterstützen. Nehmen Sie hierfür auch das Zuschussprogramm EMFF des Freistaates Bayern und der EU – die TG ist herbei behilflich – in Anspruch.

Dafür, dass Sie mich in meinem Amt als Ihr Vorsitzender, sowie den Beirat incl. Geschäftsführung im vergangenen Jahr unterstützt haben, möchte ich mich bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, bei den Mitarbeitern des Fischereiministeriums, der Regierung von Mittelfranken, den Mitarbeitern von Landrats- und Wasserwirtschaftsamt recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, ein Weihnachtsfest, wie Sie sich es wünschen, und bleiben Sie gesund. Ich freue mich auf ein 2018 mit Ihnen.

Ihr

Walter Jakob  
1. Vorsitzender



Liebe Mitglieder der Teichgenossenschaft Aischgrund,

der Trend zu regionalen Produkten und einem stärkeren Bewusstsein für Lebensbedingungen von Mensch und Tier ist 2017 noch ungebrochen. Das lässt hoffen – für 2018 und besonders auch für die hiesige Teichwirtschaft.



Die Nachfrage nach Karpfen ist erfreulich hoch und die Qualität des Speisefisches ist dieses Jahr besonders gut. Das gibt Ihnen, liebe Teichgenossenschaftsmitglieder, gleich doppelt Anlass zur Freude: Die Verkaufszahlen zeigen, dass die Marke „Aischgründer Karpfen“ bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern sehr gut ankommt. Der Preis für Aischgründer Karpfen ist gleichzeitig gestiegen. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher legen gesteigerten Wert auf Geschmack, Regionalität und Nachhaltigkeit – und lassen sich dies auch gern etwas kosten.

Darüber freue ich mich sehr, ist dies doch dem Erhalt Ihrer Teichwirtschaft sehr zuträglich und fördert das Merkmal einer ganzen Region.

Diese positiven Entwicklungen geben auch Mut und Kraft, um sich auf die nächste Saison und die unterschiedlichen Bedingungen, die sie hervorbringt, einzustellen. Der Karpfen war dieses Jahr beispielsweise kleiner als im letzten Jahr, was wohl auf das geringe Wasserdargebot im Frühjahr zurückzuführen ist. Auch die natürlichen Gegner des Karpfens, Kormorane und Biber, machen dem Fisch immer wieder zu schaffen, genau wie Trockenheit und extreme Niederschläge.

Das Wetter können wir leider nicht beeinflussen, dennoch stehen das Landratsamt und besonders Frau Dr. Oswald und Herr Lorenz Grünfelder Ihnen auch im neuen Jahr stets gern zur Seite.

Ich hoffe mit Ihnen auf ein gutes Karpfenjahr 2018, wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

Alexander Tritthart  
Landrat



Also lautet ein  
Beschluss: daß der  
Mensch was lernen  
muß.

Lernen kann man Gott  
sei Dank, aber auch  
sein Leben lang.  
(Wilhelm Busch)



Die Kursgebühren der Fortbildungsveranstaltungen (ohne Materialkosten) werden gegen Vorlage der Teilnahmebescheinigung den Mitgliedern der TG Aischgrund erstattet. Wenden Sie sich deshalb bitte an die Geschäftsstelle.



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,  
Institut für Fischerei,  
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft  
Greiendorfer Weg 8, 91315 Höchstadt  
Tel.: 0 91 93 / 5 08 90-0, Fax: 0 91 93 / 44 14,  
e-mail: hoechstadt@lfl.bayern.de

### Teichwirtschaftliche Fortbildungsveranstaltungen 2018

#### Samstag, 13. Januar 2018:

Fütterung und Fleischqualität von Karpfen  
Fördermöglichkeiten für die Teichwirtschaft  
Möglichkeiten bei der Vermarktung von Karpfen  
(Herkunftsangaben, Bioerzeugung)  
*Dr. Martin Oberle*

#### Samstag, 20. Januar 2018:

Fischotter in der Teichwirtschaft  
- Erkennen des Vorkommens und mögliche Maßnahmen  
*Martin Maschke*

Kormoran und andere fischfressende Vögel  
- Aktuelle Rechtslage zur Vergrämung  
- Fachgerechte Überspannung von Fischteichen  
- Maßnahmen zur Verminderung der Schäden  
*Tobias Küblböck (Kormoranbeauftragter)*

#### Samstag, 27. Januar 2018:

Vermehrung von Karpfen und Nebenfischen  
Fachgerechtes Abfischen und Grundsätze beim Fischtransport  
*Dr. Martin Oberle*

**Freitag, 02. Februar 2018, 13:00 bis ca. 17:00 Uhr**  
(18,00 €zzgl. 7,00 €für Material)!!  
Fachgerechtes Schlachten von Fischen  
Praktische Vorführung und Gelegenheit zum Üben  
Teilnehmerzahl begrenzt!  
*FWM Wolfgang Städtler*

#### Samstag, 03. Februar 2018:

Parasiten und Krankheiten des Karpfens  
*Tierarzt Johannes Bachmann (Fischgesundheitsdienst)*



### Samstag, 10. Februar 2018:

Wasserqualität/Abfischen

- Wichtige Wasserparameter für die Fischhaltung;
  - Anleitung zum Messen der Wasserqualität
- Teichpflege, Maßnahmen zur Steigerung der Natur-nahrung

*Dr. Martin Oberle, FWM Wolfgang Städtler*

### Samstag, 17. Februar 2018:

Bisam und Biber in der Teichwirtschaft

- Rechtliche Situation
- Sachkundelehrgang zum Bisamfang

*FWM Wolfgang Städtler*

**Freitag, 23. Februar 2018**, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr  
(18,00 €zzgl. 7,00 €für Material)!!

Grundlagen zum Heißbräuchern von Fischen

- Theoretischer Unterricht
  - Praktische Vorführung
- Teilnehmerzahl begrenzt!

*FWM Wolfgang Städtler*

Die Kurse beginnen soweit nicht anders angegeben um 9.00 Uhr im Lehrsaal der Außenstelle für Karpfen-teichwirtschaft in Höchststadt/Aisch und enden gegen 12.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 18 €(inkl. Skript) pro Fortbildungsveranstaltung und Teilnehmer.

Bitte melden Sie sich baldmöglich, jedoch spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung telefo-nisch oder schriftlich an.

Auch Netzkurse sind möglich. Interessenten bitten wir um schriftliche oder telefonische Meldung.

Dr. Martin Oberle



### Lehrfahrt 2018

Die Lehrfahrt findet vom **08. - 11. Juli 2018** statt und führt an den Schwarzwald und voraussichtlich auch in das Elsass. Hier das geplante Programm:

#### Sonntag, 8. Juli

Besichtigung der Fischzucht Riegger in Ettenheim

In einem Seitental der Vorbergzone am Rande des Schwarzwaldes liegt die Teichkette der Fischzucht Riegger. Auf einer Gesamtfläche von 32 ha reihen sich 24 Teiche mit einer Gesamtwasserfläche von insgesam 17,2 ha. Auf den Wiesen und Weiden rund um die Fischzucht leben 2 Pferde und 60 Schafe, die u. a. die schwerzugänglichen Dämme abweiden.

Der kleine Seltenbach versorgt die Anlage mit Wasser aus dem nahen Schwarzwald. Das Bruthaus wird zudem von einer mehrere Kilometer entfernten Quelle gespeist. Auf den Lößterrassen oberhalb der Fisch-zucht wächst Wein Obst und Getreide. Ein bedeutendes Naturschutzgebiet mit einer erwähnenswerten Flora und Fauna schließt an die Teiche an.



[Quelle: Fischzucht Riegger]

Das warme Klima der Oberrheinebene ermöglicht ein sehr rasches Wachstum der Fische - Hier fühlen sich Karpfen & Co. im Sommer - bei Wassertemperaturen bis 27°C - wohl. Seit ca 20 Jahren ist die Fischzucht Riegger spezialisiert auf die natürliche und künstliche Vermehrung von Besatzfischen - das sind Fische, die spätestens im Alter von 3 Sommern verkauft und in andere Gewässer eingesetzt werden. Schwerpunkte der Produktion bilden der Karpfen, Zander und der Hecht, die im Bruthaus erbrütet und angefüttert werden. Außerdem gilt das besondere Augenmerk der Vermeh-rung von bedrohten Fischarten



[Quelle: Fischzucht Riegger]

#### Montag, 9. Juli

Der geführte Tagesausflug führt ins Markgräflerland, eine der lieblichsten und historisch bedeutsamen Ge-genden Deutschlands.



[Quelle: Wikipedia]

Angelehnt an die südlichen Ausläufer der Schwarz-waldberge, ausgebreitet zwischen Rhein und Reben liegt das Markgräflerland. Warme Quellen speisen die Thermalbäder, südliche Winde lassen Wein, Obst und

vielerlei Gemüse gedeihen.

Von einer langen und bewegten Geschichte zeugen zahllose Kulturdenkmale, stolze Burgen, prächtige Schlösser, mit kostbaren Fresken geschmückte Kirchen und Kapellen. Charmante Landstädtchen und malerische Winzerdörfer laden zum Verweilen und Entdecken ein.

Auf Sichtweite liegen die Vogesen und die Juraberge, das Land am südlichen Oberrhein hat beides, beschauliche Nähe und lockende Ferne. Drei Länder treffen hier zusammen, jedes setzt seine eigenen individuellen Akzente, die gemeinsame Geschichte und die alemannische Sprache verbinden. Man spricht lieber von Markgräflerland, Baselbiet und Elsass und weniger von den drei Nationen Deutschland, Schweiz und Frankreich.

### **Dienstag, 10. Juli**

Dieser Tag führt die Reisegruppe nach Frankreich, über die Vogesen nach Colmar und Eguisheim, einem wahrhaft sehenswerten Städtchen.



[Quelle: Wikipedia]

### **Mittwoch, 11. Juli**

Die Heimfahrt birgt noch einen kulturellen Höhepunkt: die Besichtigung des Klosters Maulbronn, seit 1993 UNESCO-Weltkulturerbe.



[Quelle: Wikipedia]

Wie kein anderes Zisterzienserkloster in Europa blieb die Maulbronner Klosteranlage in einzigartiger Geschlossenheit erhalten. Das herausragende Ensemble vermittelt noch heute ein Bild von der geistigen und wirtschaftlichen Lebenswelt der Mönche. Dazu zählen neben den Hauptgebäuden des Klosters auch der Wirtschaftshof mit Ökonomie- und Verwaltungsbauten, die Klostermauer mit Torturm und erhaltenen Befestigungstürmen sowie Teile der umliegenden Kulturlandschaft.

Kosten der Fahrt pro Person inkl. Halbpension  
im Doppelzimmer €330,-  
im Einzelzimmer €375,-

Noch sind einige Plätze frei, aber Sie sollten sich bald anmelden.

Anmeldungen beim Reiseleiter

Hermann Groß Tel.: 09193/9535  
oder bei

Gisela Dahms Tel.: 09193/5012085

Gisela Dahms  
Geschäftsführer

## **Wissenswertes**

Anlässlich der kürzlich erfolgten Verlängerung der artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung (AAV), die die Grundlage zur Vergrämung des Kormorans in Bayern darstellt, hat das bayerische Landesamt für Umwelt einen Leitfaden zum Kormoranmanagement herausgegeben. Ferner wurden die Ergebnisse zu zwei Modellprojekten in den Bereichen Teichwirtschaft und Fließgewässer veröffentlicht.

Die Dokumente sind unter folgenden Links abrufbar:

Leitfaden zum Kormoranmanagement

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/ifu\\_nat\\_00336.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/ifu_nat_00336.htm)

Modellprojekt zum Kormoranmanagement 2011-2016  
- Endbericht zum Teilprojekt Teichwirtschaft

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/ifu\\_nat\\_00337.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/ifu_nat_00337.htm)

Anbei für Sie zur Info und Weiterverbreitung der Link zu einem interessanten Filmbeitrag auf Arte.

<https://www.arte.tv/de/videos/071436-010-A/re-abgefischt/>

Der ca. 30-minütige Film (verfügbar bis zum 27.12.2017) verdeutlicht die Probleme für die Fischerei, die durch Kormoran und Fischotter entstehen. Der Beitrag setzt sich auch kritisch mit der Position der Naturschützer auseinander, die für Kormoran und Otter einen absoluten Schutz fordern.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Johannes Schnell (Dipl. Ing.)

Leiter Referat III (Fischerei, Gewässer- und Naturschutz)

Landesfischereiverband Bayern e.V.

Mittenheimer Str. 4

85764 Oberschleißheim

Telefon +49 (0)89 64272627

Fax +49 (0)89 64272666



## Pauls Ecke (danke, Paul!)

*Frau Meier ist gestorben und kommt in den Himmel. Freundlich wird sie von Petrus begrüßt. Er fragt sie, ob sie vielleicht einen Wunsch hätte. „Meinen verstorbenen Mann hätte ich gern wiedergesehen.“ antwortet Frau Meier. „Den haben wir gleich.“ sagt Petrus und holt sich das Heiligenbuch. „Wie heißt er denn mit Vornamen?“ „Fritz.“ Petrus sucht im Heiligenbuch nach Fritz Meier, aber findet und findet nicht den Richtigen. Frau Meier wird schon ganz ungeduldig. „Wenn er bei den Heiligen nicht ist, muss er bei den Seligen sein.“ beruhigt sie Petrus. Petrus sucht im Seligenbuch, blättert und sucht, blättert und sucht und findet auch hier nicht den Richtigen. Frau Meier wird es Angst und bang. Ist ihr Fritz vielleicht gar nicht im Himmel? Da fragt Petrus: „Ist denn Ihr Fritz im Leben irgendwie hervorgetreten? Vielleicht war er ja bei der Stadt Erlangen oder sogar bei Siemens?“ Frau Meier fällt nur ein: „50 Jahre waren wir verheiratet.“ „Ja, das ist es!“ atmet Petrus auf: „Da müssen wir bei den Märtyrern nachschau'n.“*

[Quelle: Paul Oberle – Kennen Sie den schon?]

## Aischgründer Karpfen g.g.A.



Ab sofort sind nicht nur die beliebten Aischgründer Karpfenbierdeckel bei der Geschäftsstelle der TG Aischgrund käuflich zu erwerben sondern auch Aischgründer Minifähnchen.



Gisela Dahms  
GF TG Aischgrund

Kosten Minifähnchen:

1.000 Stück	80,- €
50 Stück	4,- €

Kosten Bierdeckel:

1.000 Stück	85,- €
100 Stück	8,70 €

## TG intern

Liebe Mitglieder,

aufgrund der gestiegenen Kontoführungskosten wechseln viele Menschen die Bank. Falls auch Sie dazu gehören, bitte nicht vergessen, es der TG mitzuteilen. Die Kosten der Rücklastschrift müssen wir Ihnen sonst anrechnen.

Gisela Dahms  
GF TG Aischgrund

## Teichbörse

Junger Teichwirt sucht  
**mehrere Teiche zum Pachten.**

Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.  
Im Landkreis Erlangen, Höchststadt und Forchheim.  
Tel.: 0176/60807175

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchststadt.

Die einzelnen Teiche sollen bitte über 5000 m<sup>2</sup> Fläche haben.

Kontakt unter:

Tel.: 09195/992375

E-Mail: aoh1959@t-online.de

Zu verkaufen

**Grundstück** 2,45 ha Weiher - Wiese und Wald in Vestenbergsgreuth-Hermersdorf

Tel.: 09193/7990

**AISCHGRUND: ca. 20 ha Teichgrundstücke** mit guter Anbindung zu verkaufen.

AWZ: Agrar-Immobilie.de 0160 - 93 45 55 25

## Biete/Suche

Verkaufe **Fischbottich** aus Polyester  
150 x 120 x 90 cm mit Deckel und Auslauf  
Tel.: 09132/2445

Original **ZIEGLER-Weiherpumpen**, Fischkästen  
für Dreipunkt-Anbau, Schläuche, Ersatzteile, Zapf-  
wellen

Fa. HERMANN ZIEGLER, Neustadt/Aisch  
Tel.-Nr. 09161 /2250

## Fischbörse

### Karpfen K2

zu verkaufen  
Tel.: 0163/2498812

Zu verkaufen

**Z1 25-30 cm, Z2, He1 und He2**

**Futterfische klein und groß, Giebel, GK und  
Besatzkarpfen**

Fischzucht Otto Bellack  
Tel.: 0160/937 23 623

## Werbung



**Seit 1996  
21 Jahre  
GIDASO-Software**

**Software von Menschen  
für Menschen**

wünscht Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!



### Programme für Teichwirte:

<b>DASTEICH</b>	<b>Teichbuch (Karpfen)</b>
<b>DASSALMO</b>	<b>Teichbuch (Forellen)</b>
<b>DASKA</b>	<b>Kassenbuch</b>
<b>DASWBF</b>	<b>Warenbestandsbuch (Forellen)</b>
<b>DASRAK</b>	<b>Rechnungsprogramm</b>

### GIDASO-Software

Gisela Dahms  
Brunnenweg 14  
D 91315 Höchstadt  
Tel.: 09193/5012085  
E-Mail: [gidaso@gmx.de](mailto:gidaso@gmx.de)  
<http://www.gidaso.de>

## Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas  
Fischerei 1  
91350 Gremsdorf  
Tel.: 09193/3836  
Fax: 09193/6009397  
[fischerei-krug@gmx.de](mailto:fischerei-krug@gmx.de)



### Dezember 2017

In unserem Laden finden Sie folgende Artikel:  
Edelstahlkiescher mit 30 – 70 cm Durchmesser,  
Einhängnetze in verschiedenen Größen und  
Maschenweiten, Wurfnetze, Sauerstoff- und PH-  
Messgeräte, Drahtreusen, Alu-, Holz- und Glasfiber-  
stiele, Stiefel, Hüftstiefel, Wathosen, Abfischkufen,  
Zugnetze ..... und viele weitere Artikel.  
Bei Interesse bitte Katalog anfordern!

**Geschenkgutscheine - eine gute Wahl  
Ab Januar 2018 erscheint ein neuer Katalog.**



### Unsere Ladenöffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag + Freitag 15.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung.

## Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken Fischbörse, Biete/Suche, Teichbörse, Futterbörse und Stellenbörse beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annonciieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monats-  
letzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen: 31.01.2018  
Ausgabe 43 Februar 2018

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail  
oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse,  
Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen  
von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und  
Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht,  
wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.  
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:  
Teichgenossenschaft Aischgrund  
Brunnenweg 14  
91315 Höchstadt/ Aisch  
Tel: 09193/50 12 085  
Fax: 09193/50 34 127  
E-Mail: [info@karpfenland-aischgrund.de](mailto:info@karpfenland-aischgrund.de)  
[tg.aischgrund@gmx.de](mailto:tg.aischgrund@gmx.de)  
[www.teichgenossenschaft-aischgrund.de](http://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de)

Büro-Zeiten:  
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms  
Druck: Druckerei Müller, Höchstadt